

Information und Anleitung zu JameicaSuitePortable V 2.0.1

JameicaSuitePortable 2.0.1 ist eine Programmsammlung rund um das Java-Framework Jameica von Olaf Willuhn (<http://www.willuhn.de>). Die Suite beinhaltet folgende Komponenten:

- jPortable (portable Java Runtime) von http://portableapps.com/apps/utilities/java_portable
- Jameica Framework 2.0.1
- Hibiscus 2.0.1 (Onlinebanking-Plugin) von Olaf Willuhn
- JVerein 2.0.1 (Vereinsverwaltungs-Plugin) von Heiner Jostkleigreve
- Syntax 2.0.0 (Buchhaltungs-Plugin) von Olaf Willuhn
- jameica.ical 1.0 (Kalender-Plugin zum Export in andere Kalender) von Olaf Willuhn

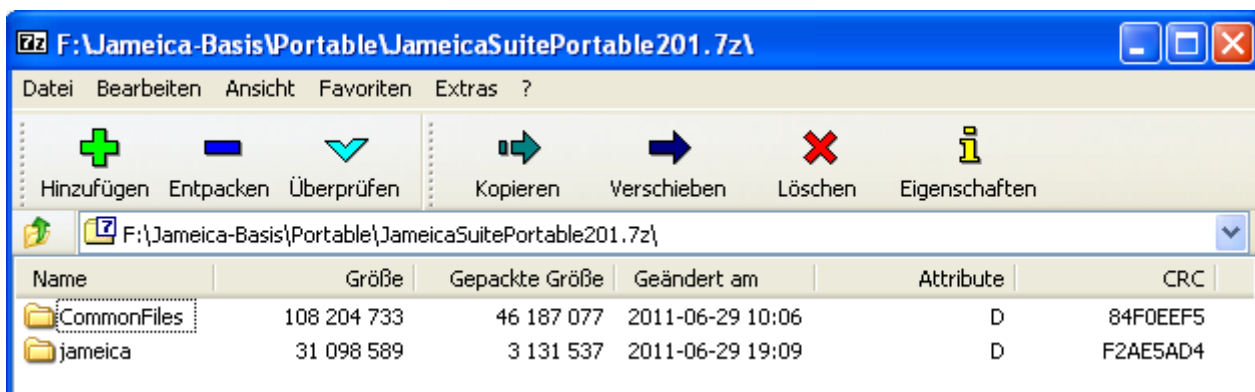
Die Suite kann portable auf jedem Windows-System (32bit/64bit) ab Windows XP (evtl. auch Windows 2000) genutzt werden. Weiterhin kann diese portable Version unter Linux 32bit/64bit genutzt werden, sofern eine aktuelle Java Runtime (Oracle Java/OpenJDK) auf dem Linux-System installiert ist.

Im folgenden eine kurze Anleitung zur "Installation" auf einem USB-Stick, erläutert anhand einiger Screenshots unter Windows.

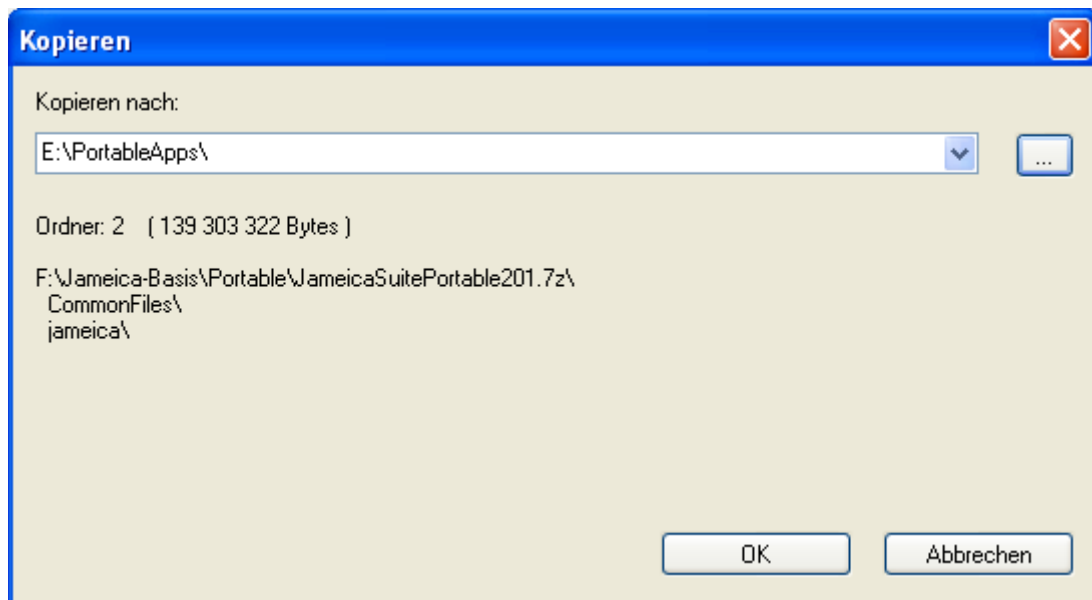
Bei der Installation wurde das Laufwerk E: verwendet, auf welchem sich bereits ein Verzeichnis E:\PortableApps befindet, unter welchem JameicaSuitePortable entpackt wird.

Zunächst lädt man sich entweder das Paket JameicaSuitePortable201.7z (ca. 48MB) oder im Zweifel JameicaSuitePortable201.zip herunter.

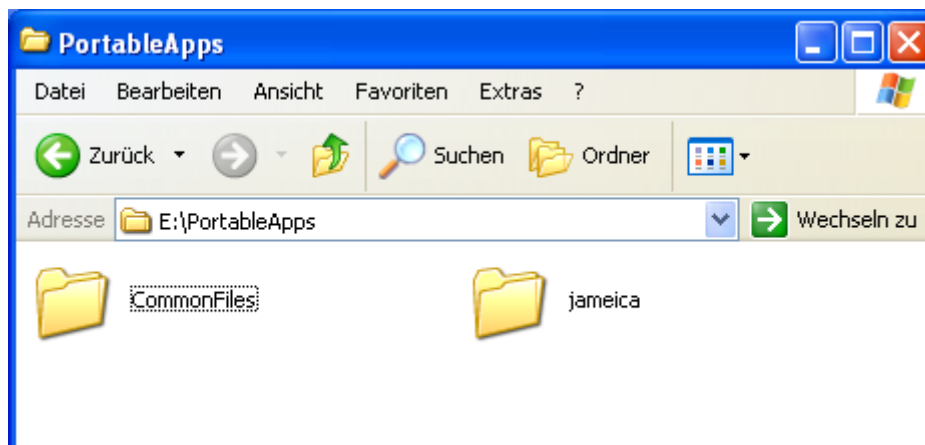
Per Doppelklick sollte sich nun ein Packprogramm öffnen, in meinem Fall verwende ich das beliebte 7zip von www.7zip.org:



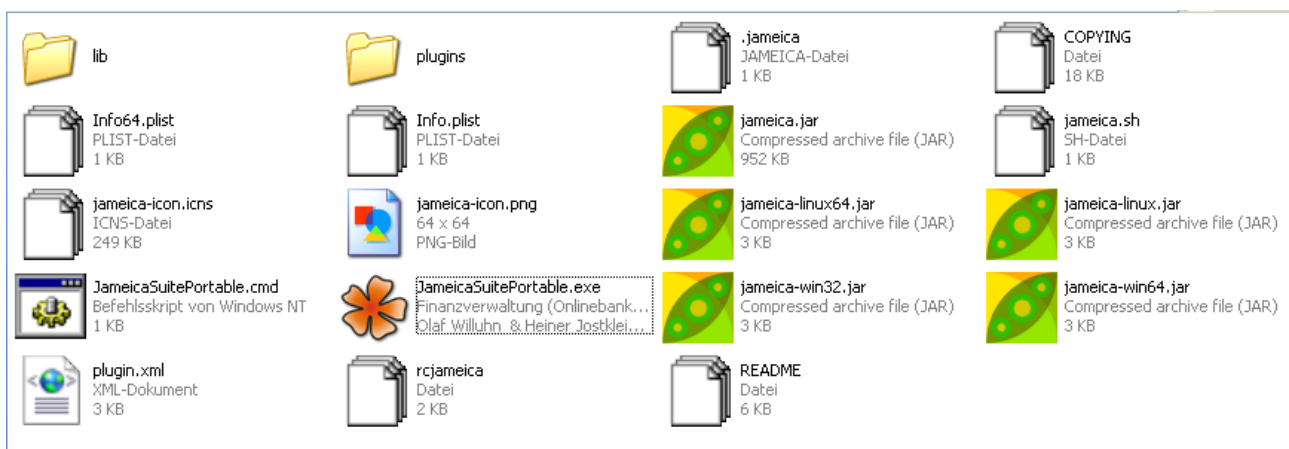
In dem gepackten Datei befinden sich die beiden Verzeichnisse "CommonFiles" (=jPortable) sowie "jameica" (=Jameica Framework + Plugins). Diese entpacken wir nun nach E:\PortableApps:



Nach Klick auf OK werden alle notwendigen Dateien nach E:\PortableApps entpackt, sieht dann im Anschluss so aus:

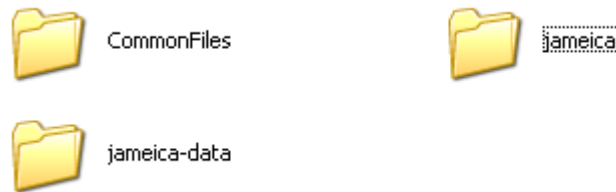


Zum Start der JameicaSuitePortable, wechseln wir per Doppelklick links in das Verzeichnis "jameica".



Zum Start einfach die Datei "JameicaSuitePortable.exe" ausführen, die JameicaSuitePortable wird nun gestartet. Viel Spaß damit!!!

Beim ersten Start wird automatisch das Verzeichnis "jameica-data" parallel zu den Verzeichnissen "jameica" und "CommonFiles" angelegt. Hier legt die JameicaSuitePortable ihre Daten ab:



Hinweis 1: Verwendung eines anderen Datenverzeichnisses

Wer das Datenverzeichnis umbenennen möchte oder woanders hin speichern möchte, der kann zum Start von JameicaSuitePortable die Batch-Datei JameicaSuitePortable.cmd im Verzeichnis "jameica" nutzen, und diese nach eigenen Wünschen anpassen:

Aktueller Inhalt der Datei:

```
@ECHO OFF

if exist %windir%\SysWOW64\NUL goto jameica_64bit else goto jameica_32bit

:jameica_32bit
start ../CommonFiles/Java/bin/javaw.exe -Xmx256m -jar jameica-win32.jar -f ../jameica-data %1 %2 %3 %4

:jameica_64bit
start ../CommonFiles/Java/bin/javaw.exe -Xmx256m -jar jameica-win64.jar -f ../jameica-data %1 %2 %3 %4

:Ende
echo Jameica Suite wird gestartet

@ping -n 5 localhost> nul
```

Anzupassen sind die Pfade hinter dem Parameter "-f", also z.B.:

```
:jameica_32bit
start ../CommonFiles/Java/bin/javaw.exe -Xmx256m -jar jameica-win32.jar -f ../daten %1 %2 %3 %4

:jameica_64bit
start ../CommonFiles/Java/bin/javaw.exe -Xmx256m -jar jameica-win64.jar -f ../daten %1 %2 %3 %4
```

Wer das Programm auch unter Linux nutzen will, muss auch die Datei "jameica.sh" anpassen, die standardmäßig folgenden Inhalt hat:

```
cd `dirname $(readlink -f $0)`
bit=`arch |grep 64`
if [ $? = 0 ]
then GDK_NATIVE_WINDOWS=1 java -Djava.net.preferIPv4Stack=true -Xmx256m $_JCONSOLE -jar jameica-
linux64.jar -f ../jameica-data $@
else GDK_NATIVE_WINDOWS=1 java -Djava.net.preferIPv4Stack=true -Xmx256m $_JCONSOLE -jar jameica-
linux.jar -f ../jameica-data $@
fi
```

Auch hier gilt es den Pfad hinter dem Parameter "-f" entsprechend anzupassen!

Bite beachten: Das Datenverzeichnis kann nicht unter dem Verzeichnis "jameica" liegen. JameicaSuitePortable würde in diesem Fall nicht mehr funktionieren!

Hinweis 2: Einbindung in ein portables Startmenü

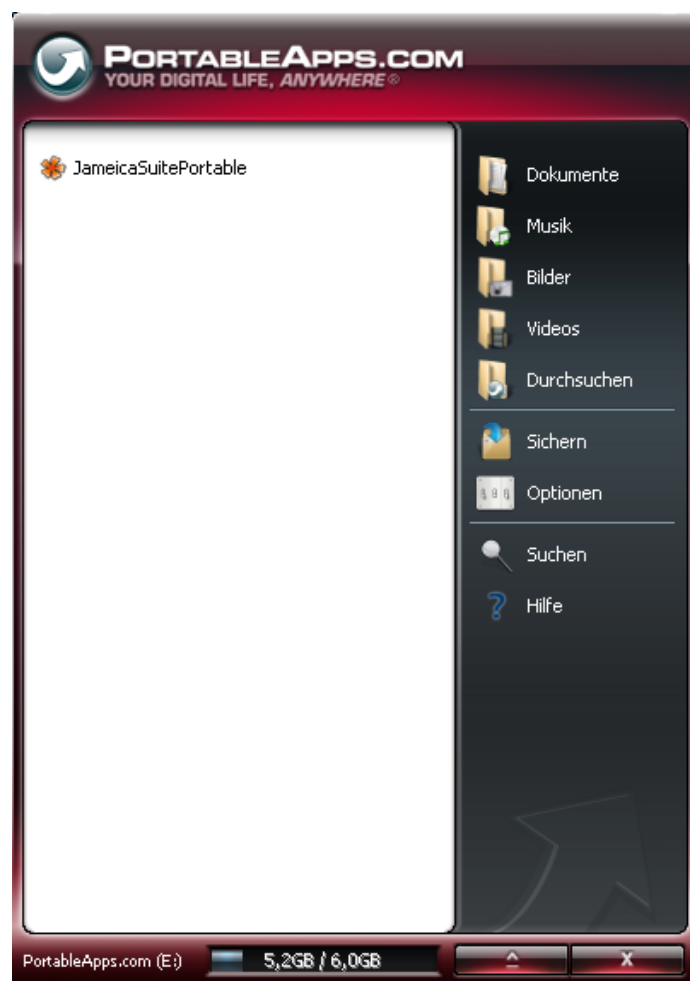
Der ein oder andere nutzt evtl. ein portables Startmenü um diverse portable Programme komfortabel starten zu können.

Ich habe es mir an dieser Stelle sehr einfach gemacht und habe einfach das Menü von portablapps.com verwendet: <http://portableapps.com/download>

Habe Installation einfach nach Laufwerk E:\ ohne Pfadangabe vorgenommen. Das Menü nutzt auch das Verzeichnis E:\PortableApps und erkennt dadurch sofort JameicaSuitePortable.



Gestartet wird das Menü über die Datei "StartPortableApps.exe":



Wie zu sehen ist "JameicaSuitePortable" automatisch gelistet und kann sofort gestartet werden. Dies ist auch der Fall, wenn man zunächst das PortableApps Menü installiert und anschließend JameicaSuitePortable nach E:\PortableApps entpackt!!!

Ansonsten kann man auch über Optionen -> Programm hinzufügen eigene portable Programme oder z.B. die in Hinweis 1 angepasste Batch-Datei JameicaSuitePortable.cmd hinzufügen, wenn man z.B. als Datenpfad den Dokumentpfad von Portableapps verwenden möchte.

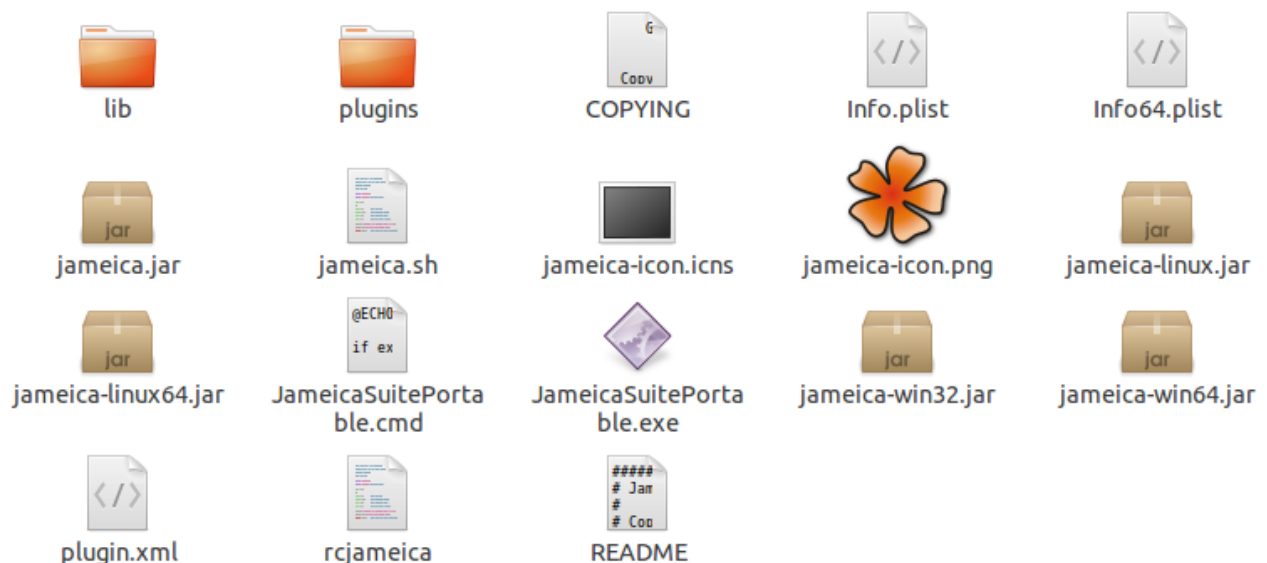
Hinweis 3: Nicht benötigte Plugins

Wer nicht alle Plugins benötigt, der kann das jeweilige Plugin-Verzeichnis im Verzeichnis `..\jameica\plugins` löschen:



Hinweis 4: Verwendung unter Linux

Diese Version ist auch darauf ausgelegt, dass Sie unter einem Linux-PC funktioniert, sofern eine aktuelle Java Runtime (Oracle/OpenJDK) auf dem genutzten Linux-PC installiert ist.



Zum Start die Datei "jameica.sh" starten.

Sollten aber die Zugriffsrechte nicht passen, muss diese Datei zunächst per "chmod" o.ä. ausführbar gemacht werden.

Viel Spaß nun mit JameicaSuitePortable!!!